Blütenvielfalt RegioProD
REGIONALE WILDPFLANZEN FÜR ARTENREICHES GRÜNLAND

Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill e.V.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Grünlandaufwertung mit Direkternteverfahren passgenau planen

22.05.2025, Wetzlar

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesamt für Naturschutz

HESSEN
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Biodiversität in Hessen

Programm

9.30 Uhr	S. Harvolk-Schöning	Begrüßung, Einführung, Projekt RegioProD
9.45 Uhr	G. Schwab	Grünlandaufwertung passgenau planen
10.30 Uhr	S. Nawrath	Erfahrungen aus Wetterau und Taunus
	Kaffeepause	
11.30 Uhr	M. Kindig	Erfahrungen aus dem NGP Vogelsberg
12.00 Uhr	J.-N. Nuppenau	Projekt Wildsaatgut in der Landwirtschaft
	Mittagspause	
13.00 Uhr	L. Meier	Erfahrungen aus dem Lahn-Dill-Kreis
13.30 Uhr	Abfahrt zur Exkursion	

Blütenvielfalt RegioProD
REGIONALE WILDPFLANZEN FÜR ARTENREICHES GRÜNLAND

Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill e.V.

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Begrüßung und Einführung

Dr. Sarah Harvolk-Schöning, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesamt für Naturschutz

HESSEN
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Biodiversität in Hessen

Blütenvielfalt RegioProD
REGIONALE WILDPFLANZEN
FÜR ARTENREICHES GRÜNLAND

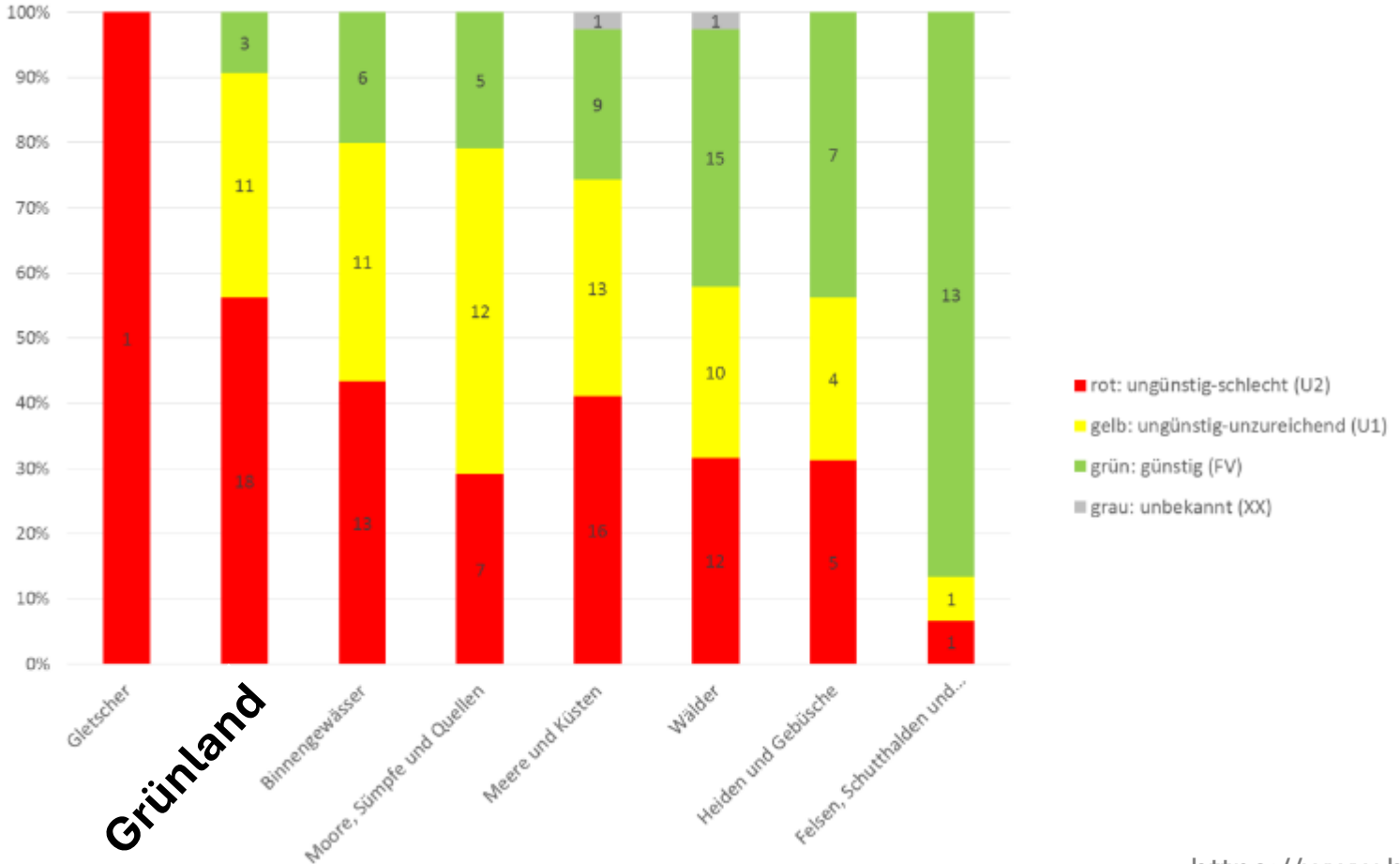
Bild: LPV Lahn-Dill

INTERNATIONAL DAY FOR BIODIVERSITY 2025

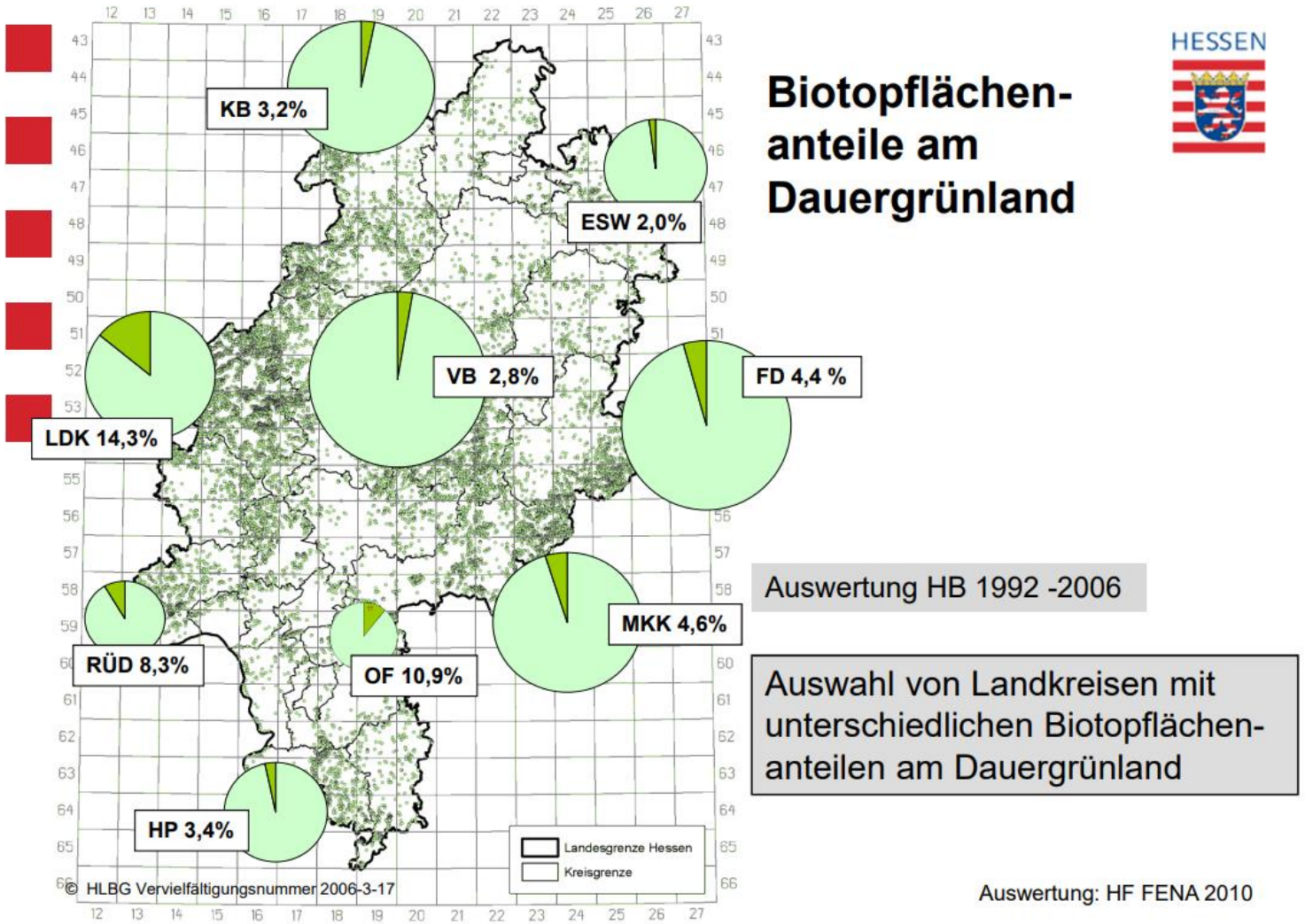
Harmony with nature and sustainable development

Bilder: Naturfotografie Helmut Weller

Grünland überwiegend in schlechtem Erhaltungszustand



https://www.bmu.de/download/bericht-zur-lage-der-natur-2020/



Biotopflächen-anteile am Dauergrünland

HESSEN

Auswertung HB 1992 -2006

Auswahl von Landkreisen mit unterschiedlichen Biotopflächen-anteilen am Dauergrünland

Auswertung: HF FENA 2010

Artenreiches Grünland geht stark zurück!

Ursachen:

- Nutzungsaufgabe
- Nutzungsintensivierung
- Nährstoffeinträge
- Klimawandel …

https://www.hlnug.de/fileadmin/img_content/naturschutz/Naturschutzakademie/Veranstaltungsmaterialien/LPV-tag_2021/Detlef_Mahn_Artenreiche_Maehwiesen_in_Hessen.pdf

Darstellung: D. Mahn

Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2024/1991

29.7.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/1991 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 24. Juni 2024

über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869

(Text von Bedeutung für den EWR)

BAUMANN RECHTSANWÄLTE
KANZLEI FÜR VERWALTUNGSRECHT

Ohrfeige für die Bundesrepublik Deutschland: EuGH stellt systematische Verletzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie wegen unzureichendem Schutz von Mähwiesen fest

14. November 2024

Mit Urteil vom heutigen Tage hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) festgestellt, dass die Bundesrepublik Deutschland dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 6 Abs. 2 der FFH-Richtlinie verstoßen hat, dass sie es allgemein und strukturell versäumt hat, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung einer Verschlechterung der durch das Natura-2000-Netz geschützten Lebensraumtypen 6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) und 6520 (Berg-Mähwiesen) in den dafür ausgewiesenen Gebieten (sog. FFH-Gebieten) zu treffen (Urteil vom 14.11.2024, C-47/23, die vollständige Entscheidung finden Sie hier).

Wiederherstellung/naturschutzfachliche Aufwertung

Angepasste (extensive) Bewirtschaftung!

Häufig nicht ausreichend!

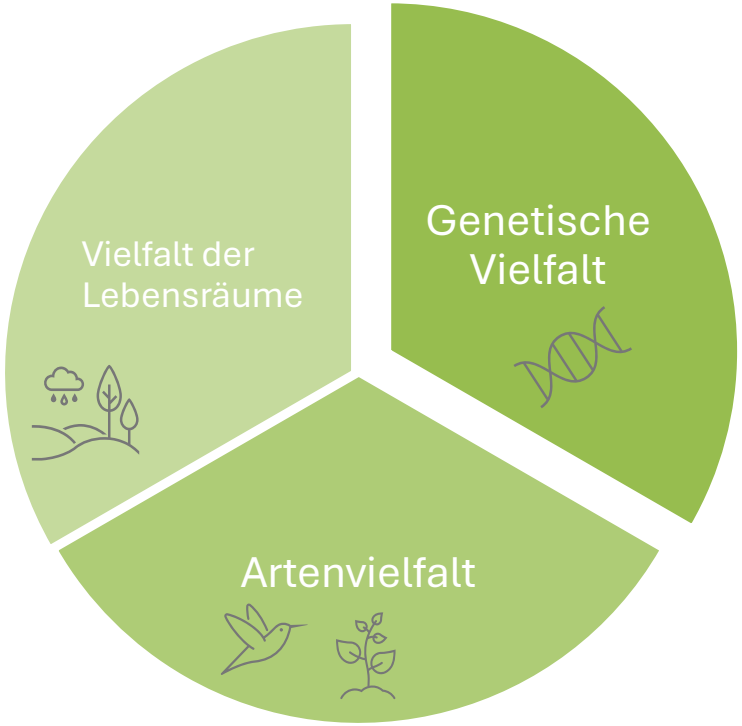
Flächen klein und/oder isoliert, verarmte Bodensamenbank

Regional sehr ungleich verteilt

➢Aktive Wiederansiedlung von Arten

➢Herkunft berücksichtigen!

Warum gebietseigenes Material?



3 Ebenen der Biologischen Vielfalt

- Genetische Vielfalt
- Anpassung an Lebensraum
- Anpassung innerhalb der Nahrungsnetze
- Gefährdung durch Neophyten
- …

RegioDiv-Projekt:
Genetische Vielfalt krautiger Pflanzenarten in Deutschland
Abschlussbericht: https://bfn.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1818

Rechtlicher Hintergrund

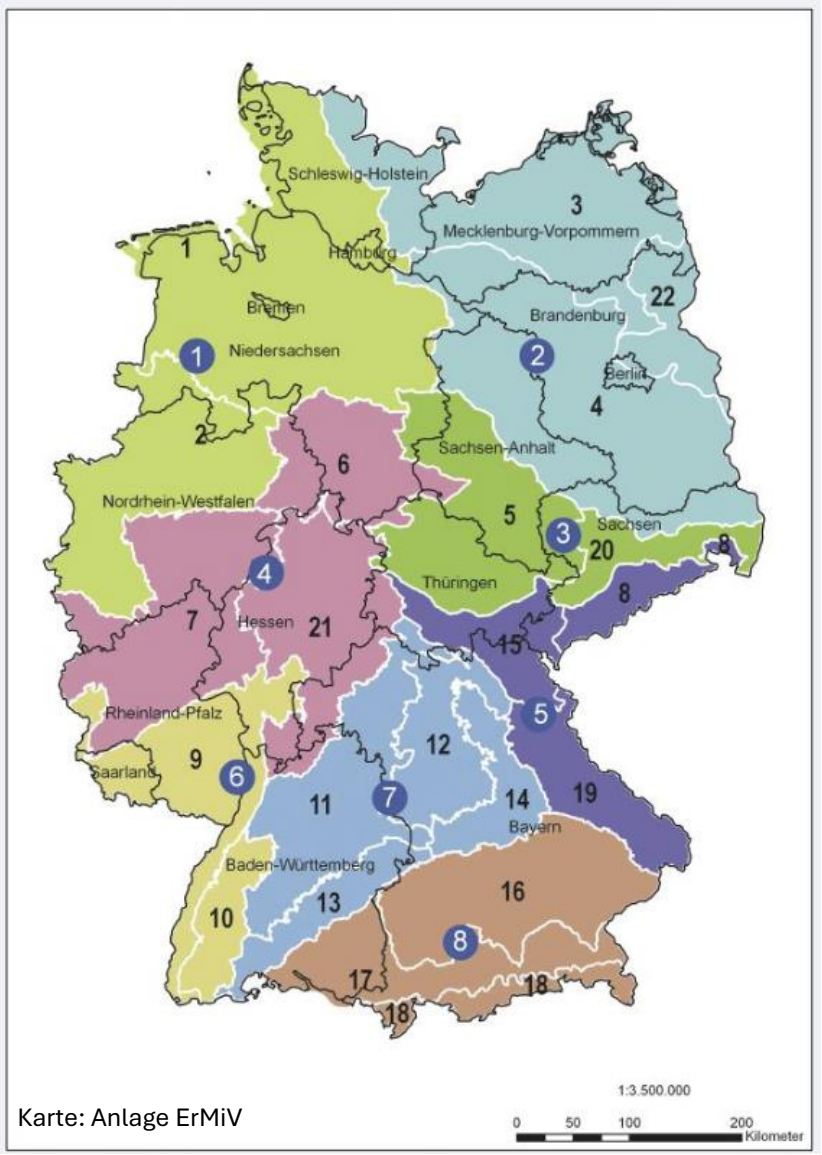
§ 40 BNatschG: genehmigungsfreie **Ausbringung** von Saatgut in der freien Natur nur in entsprechendem Gebiet

Erhaltungsmischungsverordnung: Regelt **Inverkehrbringen** von Erhaltungsmischungen

Inverkehrbringen nur innerhalb des gleichen **Ursprungsgebiets** erlaubt

(Erhaltungsmischungen:

Saatgutmischungen, die zum Erhalt der natürlichen Umwelt beitragen)



Karte: Anlage ErMiV

BfN-Leitfaden

2023 durch das BfN herausgegebene Handlungs-empfehlung

Unterscheidet drei **verschiedene Herkunftsqualitäten**

- **Regional** (UG-weit) einsetzbares Saat- und Pflanzgut
- **Subregional** einsetzbares Saat- und Pflanzgut
- **Lokal** einsetzbares Saat- und Pflanzgut

→Empfehlung: Zielortspezifische Mischungen

→Passgenaue Planung!

Aktuelle Projekte in Deutschland und Hessen

GrassWorks

RegioDiv

EIP Agri-Projekt Marburg-Biedenkopf

Faktencheck Artenvielfalt

NGP Vogelsberg

Weitere LPV-Projekte

LIFE-Projekte (Rhön, Sauerland,...)

RegioProD

Auenverbund Wetterau (beantragt)

Stromtalwiesenrenaturierung am Hessischen Oberrhein

Ziel erreicht?

Restitution von Sandtrockenrasen in Südhessen

?

GAK-Projekte Lahn-Dill-Kreis und Wetterau

Vorstellung Projekt Blütenvielfalt (RegioProD)

Projektziele RegioProD

Artenreiche Lebensräume schaffen

Verfügbarkeit von **Wildpflanzensaatgut** und **Direkterntematerial** verbessern und deren **Anwendung** ausweiten

Kenntnisse zu naturnahen Begrünungsmaßnahmen und Pflege artenreichen Grünlands **vermitteln**

Beteiligte vernetzen

Projektpartner

Laufzeit

03/2024 – 02/2030

Das Team beim DVL

Projektleitung
Dr. Martin Sommer

Projektmanagerin Hessen
Dr. Sarah Harvolk-Schöning

Projektmanagerin Sachsen
Annemarie Kramer

Projektbegleitung
Dr. Dietmar Simmering

Das Team beim VWW

Projektleitung
Dr. Beate Stumpf

Geschäftsstellenleitung
Dr. Ann Kareen Mainz

Projektmitarbeiter
Jens Will

Praxispartner des DVL in Hessen

NATURSCHUTZFONDS
WETTERAU e.V.
Landschaftspflegeverband des Wetteraukreises

Landschaftspflegevereinigung
Lahn-Dill e.V.

LPV Gießen

Landschaftspflegeverband
Main-Kinzig-Kreis e.V.

+ enger Austausch:
Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg
EIP Agri Projekt Marburg-Biedenkopf

Aktivitäten in Hessen

Aufbau einer Musterlösung für ein Spenderflächenkataster

Schulung und Vernetzung Fachakteure Direkternte

Sammlung von Ausgangssaatgut zur Vermehrung, Sammlerschulungen (VWW)

Förderung der Vermehrung von gebietseigenem Saatgut (VWW)

Anlage Praxisversuche

Praxisworkshops, Lehrvideos, Schulungsunterlagen

Blütenvielfalt RegioProD

REGIONALE WILDPFLANZEN
FÜR ARTENREICHES GRÜNLAND

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Verbundvorhaben wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Es wird mitfinanziert durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes) und das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein.

Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesamt für Naturschutz

HESSEN Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Biodiversität in Hessen

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

SACHSEN

SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur